



Tiefenbacher
Gemeindeblatt

Inhalt:

Haushalt 2022
 Fertigstellung des Dorfplatzes
 Wirtshaus und Eisdielen Ortsmitte
 Fertigstellung Geh- und Radweg Heidenkam
 Spielplätze im Gemeindegebiet
 Streuobstwiese Am Zieglstadl
 Nachruf Gottfried Huber
 Seniorennachmittag bei der DJK Ast
 Fahrzeugsegnung FF Tiefenbach
 Neue Wassersauger für Feuerwehren
 Führerschein-Pflichtumtausch
 Gültigkeit Reisepass/Personalausweis
 Fundsachen
 Entsorgung von Grüngut
 Kulturmobil 2022
 FF Tiefenbach
 Kinderhaus Bachstrolche Tiefenbach
 Kinderhaus St. Georg Ast
 Senioren
 Glöcklerverein Tiefenbach
 KLB Ast
 TSV Tiefenbach
 Kleine Komödie Kumhausen
 Informationen aus dem Landratsamt
 Stellenanzeigen

Impressum:

Herausgeber:
 Gemeinde Tiefenbach
 Hauptstraße 42
 84184 Tiefenbach
 gemeindetiefenbach
 @tiefenbach-gemeinde.de

Telefon: 08709/9211-0
 Fax: 08709/9211-20
www.tiefenbach-gemeinde.de

Rathausöffnungszeiten:

Mo – Fr 07.30 – 12.00 Uhr
 Di 13.30 – 16.30 Uhr
 Do 13.30 – 18.00 Uhr

Bürgersprechstunde:

Donnerstag 13.30 – 18.00 Uhr
 und nach Vereinbarung

Inhaltlich verantwortlich:

1. Bürgermeisterin Birgit Gatz
 Titelfoto: Elfriede Haslauer
 Druck: Schmerbeck GmbH
 Gutenbergstr.12
 84184 Tiefenbach

Haushalt 2022

Mit dem Beschluss der Gemeinderatssitzung vom 14.06.2022 und dem Erlass der entsprechenden Satzung wurde der Haushalt der Gemeinde Tiefenbach einstimmig verabschiedet.

Das Zahlenwerk schließt im Verwaltungshaushalt mit 9,14 Mio. € in Einnahmen und Ausgaben ab, der Vermögenshaushalt beziffert sich in Einnahmen und Ausgaben auf 8,89 Mio. €.

Haupteinnahmen 2022 sind der Einkommensteueranteil mit 3,2 Mio. und die Gewerbesteuer mit 1,5 Mio. €, die Grundsteuer A mit 47.000 €, die Grundsteuer B mit 385.000 € und die Gewerbesteuer bleiben gleich.

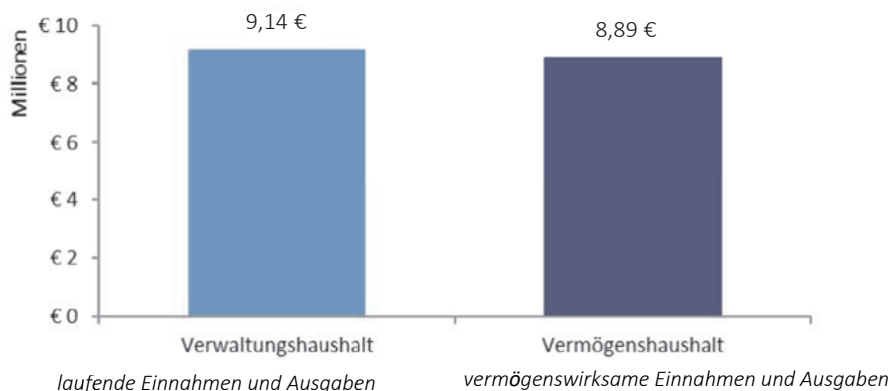
Zu den größten Ausgaben zählt die Kreisumlage mit 2,1 Mio. Die Personalkosten sind von 2,3 Mio. € (im Vorjahr) auf 2,47 Mio. € gestiegen.

Weitere große Ausgabenpositionen gehen zugunsten der Feuerwehr. In Zweikirchen wird das fast 60 Jahre alte Feuerwehrhaus durch einen Neubau ersetzt und die Kameradinnen und Kameraden in Tiefenbach haben für ihre Einsätze ein neues Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug (HLF 20) als Ersatz für das in die Jahre gekommene LF 16/12 erhalten.

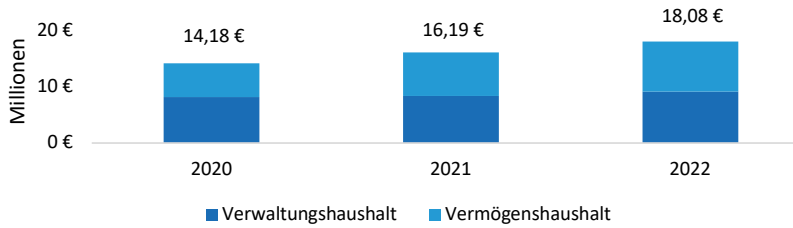
Aufgrund neuer rechtlicher Vorgaben wird auch die Kläranlage in der Gemeinde mit einer Klärschlamm-trocknungsanlage aufgerüstet.

Des Weiteren sind Mittel im Haushalt eingestellt, um den Breitbandausbau für die unterversorgten Anwesen voranzutreiben. Es besteht Schuldenfreiheit, eine Kreditaufnahme ist nicht erforderlich.

Gesamthaushalt 2022



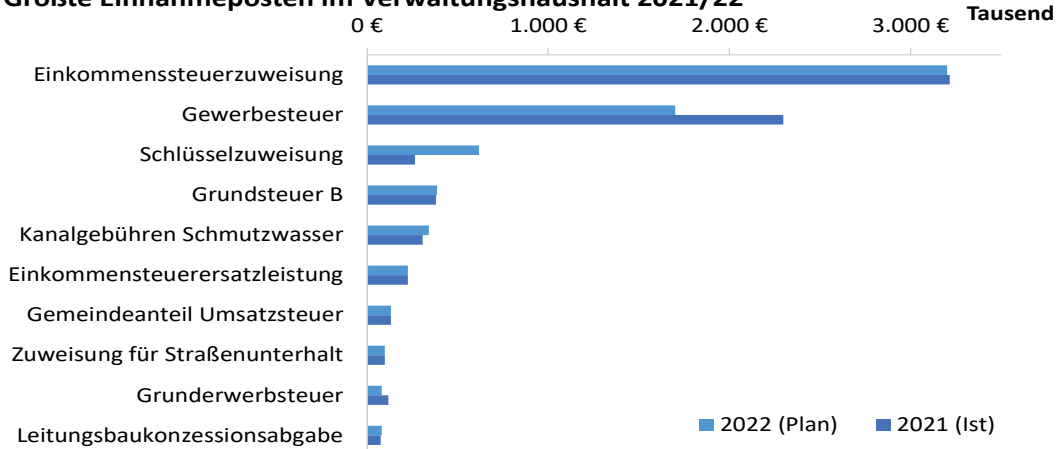
Haushaltsentwicklung



Rücklage und Schulden

Rücklage zum 31.12.2021	9,1 Mio. €
Rücklage zum 31.12.2020	9,1 Mio. €
Zuführung zum Vermögenshaushalt 2021	52,300 €
Neuverschuldung	0,00 €
Schuldenlast je Einwohner zum 31.12.2021	0,00 €

Größte Einnahmeposten im Verwaltungshaushalt 2021/22



Größte Ausgabenposten im Verwaltungshaushalt 2021/22



Fertigstellung des Dorfplatzes in der neuen Ortsmitte Tiefenbach auf der Zielgeraden

Nachdem die Gewerbeeinheiten mit der Allgemeinärztin, den Zahnärzten, der Apotheke, der Versicherung und den Bankautomaten schon eine Weile bezogen sind, nimmt der Dorfplatz Gestalt an. Neben den bereits errichteten Parkplätzen gibt es nunmehr auch Fahrradständer.

Höhepunkt in der Ortsmitte soll das Wasserspiel werden. Dabei handelt es sich um 5 Fontänen, die bodengleich verbaut werden. Sie erreichen eine Springhöhe von bis zu einem Meter (Vorsicht Eltern: Kleider zum Wechseln für die Kinder dabei haben). Bei besonderen Anlässen wie Märkten oder ähnlichem können die Springsäulen komplett verschwinden.



Wirtshaus und Eisdielen kommen im September

Komplettiert wird das Ensemble um den Dorfplatz durch das Wirtshaus mit Hotel und der Eisdielen. Betreiber wird Simo Letic, der auch den Lindewirt in Ergolding führt.

Das Restaurant in der neuen Ortsmitte wird 150 Plätze haben, weitere 100 im Freibereich; zudem rund 200 Sitzplätze im Veranstaltungssaal.

Geplante Eröffnung ist am 12.09.2022.

Fertigstellung des Geh- und Radweges in Heidenkam

In der Sitzung am 11.10.2020 wurde im Gemeinderat beschlossen, die Straße durch Heidenkam auszubauen und im Zuge dessen einen Geh- und Radweg zu realisieren. Die Bauarbeiten begannen Mitte Februar 2021 und verzögerten sich durch unvorhergesehene Ereignisse wie der Starkregen im Juni 2021. Es wurden Leerrohre für den Glasfaserausbau durch die Bayernwerk Netz GmbH verlegt, Fundamente der Straßenbeleuchtung gesetzt und ein Geh- und Radweg ausgebaut.

Die Gesamtkosten liegen bei ca. 1,1 Mio. € und beinhalten die Baukosten, die Planungskosten sowie den Grunderwerb. Gefördert wurde der Ausbau durch die Regierung von Niederbayern mit 550.000 €.

Wir bedanken uns bei allen Anliegern, die ihren Grund zur Verfügung gestellt haben, um diesen sinnvollen Ausbau realisieren zu können.

Spielplätze im Gemeindegebiet

Wir freuen uns, dass unsere Spielplätze so rege genutzt werden. Wir bitten jedoch darum, mitgebrachtes Spielzeug (z. B. für den Sandkasten) beim Verlassen des Spielplatzes wieder mit nach Hause zu nehmen. Unsere Spielplätze sollen nicht dazu dienen, ausgerangiertes Spielzeug dort zu entsorgen.

Grundsätzlich steht es der Gemeinde nicht zu, diese von den Spielplatzflächen zu entfernen, da es Eigentum des jeweiligen Nutzers und Mitbringers ist. Nach den Regeln eines guten nachbarschaftlichen Verhältnisses bitten wir alle, dies zukünftig zu beachten.



Es wird wieder bunt – Streuobstwiese Am Ziegelstadl neu angesät

Weil die Streuobstwiese im Ortsteil Ast Am Ziegelstadl die Funktion 8 Jahre nach der Aussaat nicht mehr erfüllte, wurde die Wiese mit autochthonem Saatgut neu angelegt.

Auf einer Blumenwiese ist immer was los, hier tobt das wilde Leben: Hummeln brummen, Bienen summen und prächtige Schmetterlinge flattern elegant von Blüte zu Blüte. Doch die Blumenwiese ist nicht nur ein Ort des bunten Treibens und eine Augenweide, sie stellt auch eine wichtige Nahrungsgrundlage für viele nützliche Insekten dar.



Nachruf

Die Gemeinde Tiefenbach trauert um

Gottfried Huber

Herr Huber war Gemeinderatsmitglied in der Altgemeinde Ast. Durch seine unermüdliche Art und sein Engagement in vielen Bereichen des öffentlichen Lebens, hat er sich große Verdienste um das Wohl der Bürger der Gemeinde Tiefenbach erworben.

Die Gemeinde Tiefenbach wird ihn ein ehrendes Gedenken bewahren.

**Gemeinde Tiefenbach
Birgit Gatz, Erste Bürgermeisterin**

Rückblick: Geselliger Seniorennachmittag beim Sommerfest des DJK Ast



Es ist eine schöne Tradition, dass die Sportvereine für die Gemeinde Tiefenbach beim Sommerfest einen Nachmittag für deren Seniorinnen und Senioren ausrichten. Am Wochenende war es soweit und die liebevoll organisierte Veranstaltung

konnte nach zweijähriger Pause zur Freude aller wieder stattfinden. Bürgermeisterin Birgit Gatz hieß die Gäste herzlich willkommen und bedankte sich beim Seniorenbeauftragten Harald Bohlander und den anwesenden Mitgliedern des Seniorenbeirates für ihre hervorragende Seniorenarbeit. Außerdem stellte sie die Quartiersmanagerin Marianne Lieb vor, die seit einiger Zeit, von der Gemeinde angestellt, für die Anliegen der Senioren tätig ist. Die Feierfreudigen wurden mit Gutscheinen der Gemeinde für Essen, Getränk, Kaffee und Kuchen von Harald Bohlander empfangen, bevor sie endlich ihre alten Bekannten trafen. Bei zünftiger Blasmusik, der Brotzeit-Musi aus Oberappersdorf, ließen sie sich die Schmankerl vom Grill, den knusprigen Bierzeltgickerl oder die Bratwürstl, mit einer guten Maß Bier und später auch noch Kaffee und Kuchen schmecken. Sie verbrachten einen gemütlichen Nachmittag im Bierzelt bei schönem Wetter und angenehmen Temperaturen. Die Kindergarde des Vereins „Zicken de Luxe“ brachte mit ihrem Auftritt nicht nur eine kleine Unterbrechung, sie bot eine grandiose Aufführung und sorgte mit ihren Hebefiguren für atemberaubende Momente. Die Gäste wurden von den Mitgliedern des Vereins fürsorglich bewirtet und erlebten so bis spätnachmittags unterhaltsame und unbeschwerte Stunden.



Fahrzeugsegnung des neuen HLF 20

Bei wunderschönem Wetter mit strahlend blauem Himmel wurde Anfang Juli dem neuen Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug (HLF) 20 der Freiwilligen Feuerwehr Tiefenbach der kirchliche Segen verliehen. Die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Tiefenbach sowie die geladenen Ehrengäste und die Ortsfeuerwehren der Gemeinde trafen sich am Feuerwehrgerätehaus, wo das festlich geschmückte Fahrzeug ergreifend präsentiert und anschließend durch Diakon i. R. Andreas Maier gesegnet wurde.

Nach ihrem Grußwort wurde das HLF 20 durch Bürgermeisterin Birgit Gatz offiziell mit einem symbolischen Schlüssel der Firma Rosenbauer an die Kommandanten Florian Baumann und Bernhard Reithmayer übergeben. Bürgermeisterin Birgit Gatz bedankte sich bei allen Beteiligten für die gute Zusammenarbeit bei der Fahrzeugbeschaffung und war sichtlich stolz auf das neue Fahrzeug, das für die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Tiefenbach und all derer, die auf den umliegenden Straßen unterwegs sind, eingesetzt wird.

Nach den Grußworten durch den stellvertretenden Landrat Rudolf Lehner und Kreisbrandrat Rudolf Englbrecht ließ Kommandant Florian Baumann den Ablauf der Fahrzeugneubeschaffung der vergangenen 3 Jahre Revue passieren und bedankte sich vor allem bei der Gemeinde Tiefenbach, dem Landratsamt Landshut und der Regierung von Niederbayern für die finanzielle Unterstützung bei der Be-

schaffung des neuen Fahrzeugs, dessen Gesamtkosten sich auf rund 451.000,00 EUR belaufen.

Im Rahmen der Feierlichkeiten wurde Johann Franz, der auch bei der Fahrzeugneubeschaffung im Arbeitskreis mitgewirkt hat, in Anerkennung seiner langjährigen Verdienste als stellvertretender Kommandant zum Ehrenkommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Tiefenbach ernannt.

Durch den Vorsitzenden des Kreisfeuerwehrverbandes Landshut, Karl Hahn, wurden im Anschluss dem langjährigen Vereinsvorsitzenden Georg Gahr und dem bis zum Jahr 2021 stellvertretenden Kommandanten Johann Franz jeweils das Ehrenzeichen erster Klasse für 40-jährige aktive Dienstzeit bei der Freiwilligen Feuerwehr Tiefenbach verliehen.

Nach den Grußworten durch den stellvertretenden Vereinsvorstand Stefan Heimberger bedankte sich dieser nochmals im Namen der Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Tiefenbach bei den Mitgliedern des Arbeitskreises für ihren zusätzlichen Zeitaufwand und Engagement, das sie in die Neubeschaffung des HLF 20 investiert haben und überreichte ihnen jeweils ein Präsent zur Erinnerung an diese besondere Zeit.

Der Vormittag wurde durch die „Hoglbuachan Sasndengla“ musikalisch begleitet.





v.l. 2. Kommandant Bernhard Reithmayer, 1. Kommandant Florian Baumann, 1. Bürgermeisterin Birgit Gatz bei der Schlüsselübergabe



Kreisbrandrat Rudolf Englbrecht, stellvertretender Landrat Rudolf Lehner, 1. Bürgermeisterin Birgit Gatz, Vorstand Georg Gahr, Vorstand Kreisfeuerwehrverband Karl Hahn, Kommandant Florian Baumann



Kreisbrandrat Rudolf Englbrecht, stellvertretender Landrat Rudolf Lehner, 1. Bürgermeisterin Birgit Gatz, Ehrenkommandant Johann Franz, Vorstand Kreisfeuerwehrverband Karl Hahn, Kommandant Florian Baumann



Fotos: Sandra Brieller

Neue Wassersauger

Aufgrund der zahlreichen Unwettereinsätze im vergangenen Jahr hat die Gemeinde Tiefenbach für die Feuerwehren Ast, Mittergolding, Tiefenbach und Zweikirchen jeweils einen leistungsstarken Wassersauger beschafft. Vor kurzem hat Bürgermeisterin Birgit Gatz die Wassersauger zusammen mit Kreisbrandmeister Florian Baumann an die Kommandanten Armin Knapp, Matthias Zöttl, Bernhard Reithmayer und Roland Talmon-Gros übergeben. Da die Wassersauger mit C-Kupplungen am Behälter für Feuerwehrschräume ausgestattet und zum Abpumpen von Wasser nach Hochwasser, Überschwemmung, Brandsanierung und Leitungsschäden sowie für andere Reinigungsaufgaben konzipiert worden sind, sind die Feuerwehren der Gemeinde Tiefenbach für Einsätze dieser Art künftig besser gerüstet.



v.l. die Kommandanten Bernhard Reithmayer, Roland Talmon-Gros, Matthias Zöttl, Kreisbrandmeister Florian Baumann, Kommandant Armin Knapp und 1. Bürgermeisterin Birgit Gatz.
Foto Sandra Brieller

Führerschein-Pflichtumtausch geht in die nächste Runde

Aufgrund des vom Bundesrat beschlossenen Stufenplans müssen bis 19.01.2023 die alten Führerscheine, die berühmten „Lappen“ (grau, rosa oder DDR-Führerschein) der Geburtsjahrgänge 1959-1964 umgetauscht werden. Wer schon einen Scheckkartenführerschein hat oder ab 1965 geboren ist, braucht den Umtausch noch nicht durchführen. Die verlängerte Umtauschfrist für die Jahrgänge 1953-1958 endet am 19.07.2022. Führerscheine der Jahrgänge 1952 und früher brauchen noch nicht umgetauscht werden. Die Umtauschanträge und alle Informationen gibt es auf der Homepage des Landratsamtes. Mit dem unterschriebenen Antrag soll ein biometrisches Passfoto, sowie eine Kopie des Personalausweises und des Führerscheins an die Führerscheinstelle geschickt werden. Falls der alte Führerschein nicht im Landkreis Landshut ausgestellt wurde, können die Führerscheininhaber selbst bei der Ausstellungsbehörde eine Karteikartenabschrift zur Kosteneinsparung anfordern. Bei Fragen können Sie sich an fahrerlaubnis@landkreis-landshut.de oder 0871/408-2156 oder -2153 wenden.

Gerne können Sie aber auch mit den beiden Tabellen arbeiten:

1. Führerscheindokumente, die bis einschließlich 31.12.1998 ausgestellt worden sind (grauer bzw. rosa Lappen):

Geburtsjahr	Führerscheinumtausch bis	
Vor 1953	19.01.2033	Bitte warten
1953 bis 1958	19.07.2022	Bitte umtauschen
1959 bis 1964	19.01.2023	Bitte umtauschen
1965 bis 1970	19.01.2024	Bitte warten
1971 oder später	19.01.2025	Bitte warten

2. Führerscheindokumente, die ab 01.01.1999 ausgestellt worden sind (Scheckkartenformat):

Ausstellungsjahr	Führerscheinumtausch bis	
1999 bis 2001	19.01.2026	Bitte warten
2002 bis 2004	19.01.2027	Bitte warten
2005 bis 2007	19.01.2028	Bitte warten
2008	19.01.2029	Bitte warten
2009	19.01.2030	Bitte warten
2010	19.01.2031	Bitte warten
2011	19.01.2032	Bitte warten
2012 bis 18.01.2013	19.01.2033	Bitte warten

Gültigkeit der Reisepässe und Personalausweise

Haben Sie in letzter Zeit einen Blick auf das Ablaufdatum Ihres Reisepasses oder Personalausweises geworfen? Vielleicht wird schon bald eine Neuausstellung notwendig? Wir bitten Sie, Ihren Ausweis rechtzeitig vor Ablauf im Rathaus zu beantragen. Mitbringen müssen Sie dazu den bisherigen Ausweis und ein aktuelles biometrisches Lichtbild. Für die Ausstellung ist aufgrund der zentralen Anfertigung in der Bundesdruckerei Berlin eine Wartezeit von 2 bis 3 Wochen für Personalausweise und von 4 bis 8 Wochen für Reisepässe einzuplanen. Bitte bedenken Sie auch, dass alle Kinder (ab Geburt) bei Reisen ins Ausland über ein eigenes Reisedokument verfügen müssen.

Für Kinder sind – je nach Reiseziel – Kinderreisepässe (nur bis zum Alter von 12 Jahren), Reisepässe und Personalausweise möglich.

Die Termine für die Beantragung der Ausweisdokumente sind im Einwohnermeldeamt bei Frau Leopoldseder, Tel: 08709 / 92 11-13 oder bei Herrn Paulukuhn, Tel: 08709 / 92 11-21, zu vereinbaren.



Fundsachen:

In der Gemeindeverwaltung wurden verschiedene Fundgegenstände abgegeben:

10.06.2022

1 grüne Kinderjacke mit Blümchen, Größe 24 - 36 Monate, gefunden im Rathaus

02.05.2022

1 Motarradhelm + 1 Nierengurt, gefunden am Bergacker, Spielplatz

20.05.2022

Autoschlüssel von Skoda mit 3 kleinen Anhängern

Personen, die Gegenstände verloren haben, werden gebeten, sich in der Gemeindeverwaltung im Vorzimmer unter Tel: 08709/ 9211 10 zu melden.



Bitte Folgendes bei der Abfallentsorgung beachten:

Entsorgen Sie Ihr Grüngut, Gartenabfälle, Erdreich etc. an den entsprechend dafür zugelassenen Sammelstellen im Gemeindegebiet Tiefenbach bzw. Landkreis Landshut. Abfallentsorgung z. B. an Regenrückhaltebecken ist nicht zulässig bzw. sogar strafbar. Sollte, wir wollen es natürlich nicht hoffen, wieder ein Starkregenereignis eintreten, können unsere Regenrückhaltebecken dann das anfallende Niederschlagswasser nicht aufnehmen und es kommt wieder zu extremen Überschwemmungen. Somit schaden Sie bei unsachgemäßer Entsorgung auch anderen.



2022 in Tiefenbach

Liebe KULTURmobil-Freunde, Gastspielorte und Spielplan stehen fest!

Das KULTURmobil des Bezirks tourt zum 20. Mal durch Niederbayern. 30 mal wird es seine Bühne wieder auf Dorf- und Marktplätzen aufbauen.

Am Sonntag, den 06.08.2022 kommt das Kulturmobil nach Tiefenbach.

Wir freuen uns schon heute auf Ihren Besuch.

Eintritt frei!

FF Tiefenbach • Leistungsprüfung

Anfang Juli hat eine Gruppe der Freiwilligen Feuerwehr Tiefenbach die Leistungsprüfung „Technische Hilfeleistung“ erfolgreich abgelegt. Die Schiedsrichter Alois Taglinger, KBM Matthias Wagner und KBM Florian Baumann begrüßten die 9 Kameradinnen und Kameraden, die hierzu angetreten sind.

Zu Beginn der Leistungsprüfung mussten sogenannte Zusatzaufgaben durchgeführt werden. Bernhard Reithmayer als Teilnehmer in der Stufe 6 und Sandra Brieller als Gruppenführerin mussten schriftliche Testfragen beantworten. Alle weiteren Teilnehmer mussten den Lagerplatz von Ausrüstungsgegenständen im Fahrzeug bei geschlossenen Geräteraumen benennen und als Truppaufgaben die Vornahme von Ausrüstungsgegenständen vorführen.

Anschließend erstellte die Gruppe innerhalb der vorgegebenen Höchstzeit einen Geräteaufbau mit Verkehrsabsicherung, Einsatzstellenbeleuchtung und Sicherung gegen Brandschutz, wie er bei Verkehrsunfällen auch tatsächlich praktiziert wird. Die Schiedsrichter waren mit dem ordentlichen und fehlerfreien Aufbau der Geräte sehr zufrieden.

KBM Matthias Wagner verlieh anschließend im Schulungsraum der Feuerwehr Tiefenbach die Abzeichen und lobte die ausgezeichnete Ausbildung und gründliche Vorbereitung auf die Leistungsprüfung.

Bürgermeisterin Birgit Gatz dankte den teilnehmenden Kameradinnen und Kameraden für ihr ehrenamtliches Engagement und gratulierte zu den verliehenen Leistungsabzeichen.

Es erhielten die Abzeichen der Stufe 1: Ersen Akin, Florian Dressel, Tobias Franz, Chiara Hofmeister. Stufe 2: Marcel Felser. Stufe 3: Verena Adamhuber, Sandra Brieller, Dr. Maria Eylert, Stufe 6: Bernhard Reithmayer



Feuerwehrfest

Am Nachmittag fanden aufgrund der Einladung zum Tag der offenen Tür viele Bürgerinnen und Bürger den Weg zum Gerätehaus der Feuerwehr Tiefenbach um das neue Fahrzeug zu besichtigen. Die kleinen Gäste konnten sich in der aufgebauten Hüpfburg und auf der Tragerlutsche austoben. In einer vorbereiteten Einsatzübung der Jugendfeuerwehr Tiefenbach zeigte diese unter begleitender Moderation des Kommandanten Florian Baumann einen kompletten Löschaufbau mit Wasserentnahme von einem Unterflurhydranten. Kameradinnen und Kameraden der aktiven Wehr simulierten danach noch einen Pkw-Unfall, bei dem eine eingeklemmte und verletzte Person mit hydraulischem Schneidgerät und Spreizer aus dem Fahrzeug befreit wurde. *Fotos: Sandra Brieller*



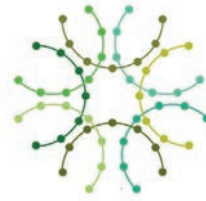
MAIFEST BEI DEN BACHSTROLCHEN AM 6.5.22

Am Freitag, den 6.5.2022, war es soweit: es konnte endlich wieder ein Fest im Kinderhaus in Tiefenbach stattfinden. Trotz unsicherer Wetterprognose meinte es der Wettergott gut mit den Bachstrolchen, so dass alle Kieselsteingruppen trocken und in Dirndl und Lederhose festlich um den Maibaum im Wendehammer vor dem Garten des Kinderhauses einziehen konnten. Nach der Begrüßung der Leiterin Frau Roth führte jede Gruppe einen eigens kreierten Tanz um den Maibaum auf, der in den Wochen davor mit den Erzieherinnen aufwändig eingeübt wurde. Voller Stolz konnten die Kinder den Gästen ihre Aufführung darbieten, auf die sie schon so lange hingefiebert hatten. Im Anschluss war für die Bachstrolche im Garten des Kinder-

hauses einiges geboten: Jedes Kind konnte sich schminken oder eine fesche Flechtfrisur verpassen lassen. Wer mehr Action haben wollte, konnte die Tragerlutsche hinunterdüsen, und wer auf Entdeckungsjagd gehen wollte, konnte Schätze im Sand suchen. Beim Zapfenzielwurf mussten die Kinder ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellen und als Gemeinschaftsarbeit entstand ein buntes Seifenblasenbild. Für Unterhaltung sorgte zudem die Theaterbühne von Tilda Apfelkern, die alle Zuschauer*innen in ihren Bann zog. Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt: Um die Verpflegung der Gäste mit Bratwürstl kümmerte sich der Elternbeirat, und Koch Willi versorgte die Kleinen mit seinen leckeren Quarkpfannkuchen. Am Ende des Tages waren sich alle einig: Es war ein tolles Maifest und alle Beteiligten waren glücklich, wieder ein Fest mit ihren Liebsten im Kinderhaus erlebt haben zu dürfen. Ein großes Dankeschön geht an das gesamte Personal des Kinderhauses für die Organisation des Maifestes, an die Mitarbeiter der Gemeinde für die Unterstützung beim Auf- und Abbau, an den Elternbeirat für den Aufbau und die Verpflegung sowie an alle Kieselsteingruppen für die festliche Umrahmung.



Selbstbehauptungskurs



KINDERHAUS ST. GEORG

**Zusammenwachsen
zusammen – wachsen**

Gäste im Kinderhaus St. Georg in Ast

An einem Samstag im Mai öffnete das Kinderhaus St. Georg seine Türen für die Kinder und einen von ihnen ausgesuchten erwachsenen Lieblingsmenschen.

Die Kinder waren mächtig stolz ihren Gästen den Kindergartenalltag zu erklären, ihnen ihre Heimatgruppen zu zeigen, in den unterschiedlichen Spielräumen zu malen, zu bauen, zu träumen, zu toben und noch vieles mehr.

Auch am Morgenkreis und bei der Kinderkonferenz waren die Lieblingsmenschen dabei und staunten nicht schlecht, wie aufmerksam und interessiert die Kinder mitarbeiteten.

Als kleines Dankeschön überreichten die Kinder ihren Gästen eine Erinnerungskarte mit der Aufschrift: Manchmal meint es der Himmel gut mit uns und schickt uns einen Lieblingsmensch.

Im Garten des Kinderhauses ging dann ein aufregender, wunderschöner Kinderhaustag zu Ende.

Vorschulflug



Willkommen beim Farben-, Formen- und Geistertanz der Vorschulkinder!

Nach zwei Jahren mit wenig Veranstaltungen und Auftritten können die Kinder des Kinderhauses St. Georg in Ast endlich wieder zu Höchstform auflaufen.

Anfang Mai fand der Ausflug aller Kinder in den Tiergarten nach Straubing statt. Bestes Ausflugswetter bescherte Allen einen schönen Tag und viele neue Erlebnisse. In der vorletzten Maiwoche wiederum konnten nun endlich auch die Vorschulkinder einen Auftritt für die Eltern auf die Bühne bringen. Schon die Proben begeisterten die Kinder, war es doch eine spannende Abwechslung vom Kindergartenalltag. Beim Schwarzlichttheater durfte jede Gruppe einzeln den Eltern ein tolles Programm mit perfekt einstudierter Choreographie vorführen – im finsternen Raum nahmen Formen leuchtend Gestalt an, Flamingos in bunten Farben sangen und tanzten, Geister schwebten über die Bühne. Selbst der professionelle Einlass in den Raum wurde von den Kindern selbst organisiert. Natürlich waren da alle Eltern begeistert. Und die Kinder erst recht.



Premiere des neuen Sommerfestes

Nach zwei Jahren coronabedingter Pause gab es nun endlich wieder ein Sommerfest im Kinderhaus St. Georg Ast, und das in kompletter Neuauflage. Das Organisatorenteam hatte sich viele Gedanken gemacht, um das Konzept auf neue Beine zu stellen. So trafen sich dann die Kinder mit ihren Familien bei idealem Wetter am Samstagvormittag am Kinderhaus und begaben sich auf eine ca 3 km lange Wanderung. Anhand einer Orientierungskarte musste der Weg gefunden und an verschiedenen Stationen Aufgaben bewältigt werden. Jede Station wurde von einem Erzieherinnenteam betreut und stand im Zusammenhang mit dem Wald, in dem die Wanderung stattfand. Dabei mußten die Kinder Gegenstände erfühlen, Bilderrätsel lösen, Naturarmbänder gestalten und gemeinsam mit der Familie ein Lied singen. Die entsprechende Belohnung zur Motivation für die weitere Wegstrecke durfte da natürlich nicht fehlen. Im Kindergarten angekommen, machten alle Familien ungezwungen Picknick und die Kinder konnten auf dem Freigelände spielen. Ein voller Erfolg war das Entenheben mit tollen Preisen. Natürlich durfte auch ein Auftritt der Kinder nicht fehlen. Das Kinderhauslied wurde im Chor aller Gruppen gesungen, die Vorschulkinder trugen passend zum Tag das Gedicht „So ein schöner Tag“ in bayrischer Mundart vor und den Abschluss bildete nochmal ein Lied, das speziell für das Sommerfest umgetextet wurde: „Wer hat an der Uhr gedreht“. Die Premiere ist dank der engagierten Erzieherinnen und Elternteams mehr als geglückt!



Neues Angebot für Senioren und alle, die gerne kochen, essen und/oder Gesellschaft suchen

Viele Alleinstehende kennen das: Man kocht alleine und sitzt dann auch beim Essen alleine am Küchentisch. Hinzu kommt, dass sich etliche Gerichte schlecht für eine Portion berechnen lassen oder es eine Reihe von Zutaten nur in großen Mengen zu kaufen gibt, was den Speiseplan im Laufe der Zeit sehr eintönig werden lässt. Die Lösung, eine größere Menge zu kochen und das Gericht an mehreren Tagen hintereinander zu essen, kann schnell langweilig werden. Das muss alles nicht sein!



Unter dem Motto „Tischlein deck dich“ findet seit Juni ein gemeinsames Kochen und Genießen im evangelischen Gemeindezentrum in Ast statt. Das bringt nicht nur Abwechslung in das Ernährungsverhalten, man lernt auch neue Menschen kennen, wirkt einer Monotonie im Alltag entgegen oder hat einfach nur Spaß an der Geselligkeit.

Die Treffen finden jeden 3. Mittwoch im Monat um 11 Uhr statt – Anmeldung ist erforderlich.

Egal aus welchem Grund – melden Sie sich an und probieren Sie es aus! Auch Männer sind herzlich willkommen!



Unsere Veranstaltungen im Herbst

Einfach singen! - Endlich darf man wieder nach Herzenslust singen! Sie sind eingeladen zu einer fröhlichen Singrunde mit Leuten von 1 bis 99, denn Musik macht in jedem Alter Spaß - egal, ob man musikalisch fit ist oder lieber im Hintergrund mitsummt. Wir singen uns querbeet durch die schönsten Lieder verschiedener Zeiten und Musikstile. „Ich kann nicht singen“ gilt nicht. Es muss nicht gut werden, sondern soll einfach nur Freude machen. Wenn das Wetter passt, halten wir anschließend noch einen Ratsch an der Feuerschale. Ganze Familien sind ausdrücklich willkommen!

Die Veranstaltung findet in Zusammenarbeit mit dem Kulturkreis Tiefenbach statt.

Musikalische Leitung: Kathi Anneser
 Wann? Do. 8 September - 16 Uhr
 Wo? **Stockschützenhalle Tiefenbach**

Vortrag zum Thema Testament und Erben

Referentin: Frau Monika Blümel, Rechtsanwältin
 Termin: Dienstag, 20. September, 14 Uhr
 Ort: **Jakobuskirche, Bonhoeffer Weg 1, Ast**

Wanderung „Knochenstark – die Bewegung macht’s“

Eine Gesundheitswanderung für Senioren
 Strecke: ca. 4 km lang - Dauer 1,5 - 2 Stunden
 Referentin: Frau Gaudlitz, Wanderführerin
 Termin: Mittwoch, 28. September - 10 Uhr
 Treffpunkt: **Am Maibaum in Ast**

Vortrag zum Thema Sicherheit im Alter

Referentin: Frau Gaby Bauer, Kriminalhauptkommissarin
 Termin: Mittwoch, 26. Oktober, 14 Uhr
 Ort: **Gasthaus Hahn in Zweikirchen**

Bitte beachten Sie dazu die Veranstaltungshinweise in der örtlichen Presse oder die Plakate an den Gemeindetafeln in ihrem Ortsteil.

Information und Anmeldung bei Quartiersmanagerin Marianne Lieb, Tel. 08709/9211 25, Mobil 0170-20 28 277 oder E-Mail marianne.lieb@tiefenbach-gemeinde.de.

Liebe Seniorinnen und Senioren,
das Leben stellt uns immer wieder vor neue Herausforderungen – gerade jetzt befinden wir uns in einer Zeit, die an keinem Menschen spurlos vorbei geht. Daher ist es wichtiger denn je, positiv und hoffnungsvoll in die Zukunft zu blicken und das Lachen nicht zu vergessen. Denn, wie schon der Schriftsteller Wilhelm Raabe gesagt hat: „Humor ist der Schwimmgürtel auf dem Strom des Lebens“.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine wunderschöne Sommerzeit und dass Sie in jeder Situation Ihren Schwimmgürtel dabei haben.

Noch ein Wunsch in eigener Sache:

Bitte besuchen Sie unsere Angebote. Hier treffen Sie andere Menschen, erleben Gemeinschaft, hören andere Themen. Das bringt nicht nur Unterbrechung und Ablenkung in Ihren Alltag, es hält Sie vor allem körperlich und geistig in Bewegung.

Wenn Sie einen Fahrdienst brauchen, um zu einer Veranstaltung zu kommen, melden Sie sich bei mir!

Ihre Marianne Lieb

Pflegestützpunkt in Landshut eröffnet

Der Pflegestützpunkt für die Region Landshut ist eine neue Anlaufstelle für pflegebedürftige Menschen und ihr soziales Umfeld zu allen Fragen rund um Pflegebedürftigkeit und Pflege. Die Einrichtung ist im Netzwerkgebäude am Bahnhof (Bahnhofplatz 1a, 84032 Landshut) zu finden und barrierefrei zugänglich. Ab sofort können persönliche oder telefonische Beratungstermine unter Telefon 0871/14234770 oder per E-Mail an pflegestuetzpunkt@landshut.de vereinbart werden.

Sie haben Zeit übrig und suchen eine sinnvolle und erfüllende Aufgabe?

Was kann ich machen?

Sie können hilfebedürftige Menschen mit Demenz begleiten. Sie gehen beispielsweise mit ihnen spazieren, schauen sich Fotoalben an oder unterhalten sich. Die Angehörigen haben in dieser Zeit die Möglichkeit, in Ruhe und mit gutem Gewissen eigenen Interessen nachzugehen oder persönliche Angelegenheiten zu regeln. Sie ver-

schaffen auf diese Weise mit Ihrer Arbeit den Betroffenen eine abwechslungsreiche Zeit, entlasten die Angehörigen und schenken ihnen eine kleine Auszeit und profitieren auch noch selbst davon. Hauswirtschaftliche und pflegerische Tätigkeiten liegen nicht in Ihrem Aufgabenfeld.

Wo mache ich das?

Sie arbeiten ehrenamtlich im Helferkreis Angehörigenhilfe Demenz des Landshuter Netzwerkes. Die Betreuung findet im Zuhause der Betroffenen statt.

Was brauche ich dazu?

Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich, aber Sie müssen einen Schulungskurs mitmachen, der 40 Unterrichtseinheiten (=30 Std.) dauert. Inhalte sind: Betreuung von Pflegebedürftigen, Kommunikation mit Betroffenen und Möglichkeiten der Begleitung sowie Unterstützung bei der Haushaltsführung.

Was bekomme ich dafür?

Wenn Sie sich bereit erklären, im Helferkreis des Landshuter Netzwerk mitzuwirken, ist die Schulung für Sie kostenlos. Für Ihre Tätigkeit erhalten Sie eine stundenweise Aufwandsentschädigung sowie Fahrtkostenpauschale und Sie sind versichert. Daneben bekommen Sie eine fachliche Begleitung und regelmäßige Fortbildungen.

Wie läuft das in der Praxis ab?

Sie melden sich in der Koordinierungsstelle Demenz im Landshuter Netzwerk an, machen die Schulung (keine Prüfung) und werden dann vermittelt. Sollten Sie Fragen zu Ihren Einsätzen haben oder sich mit anderen Helfern austauschen wollen, haben Sie jederzeit die Möglichkeit dazu, weil Sie immer Fachpersonal als Ansprechpartner haben. Sie sind also nie allein! Die gesamte Bürokratie übernimmt das Landshuter Netzwerk. Sie können sich voll und ganz auf Ihre Begleitung der Menschen mit Demenz konzentrieren.

Überlegen Sie nicht zu lange: Der nächste Kurs findet im Oktober/November statt.

Ansprechpartnerin ist: Monja David, Koordinierungsstelle Demenz, Tel. 0871 96 367-162

Ihre Fragen können Sie auch gerne an Marianne Lieb, Tel. 08709 9211-25 oder marianne.lieb@tiefenbach-gemeinde.de stellen.

Glöckerlverein unter neuer Führung

Neuwahlen auf der Jahreshauptversammlung



Auf der coronabedingt verschobenen Jahreshauptversammlung des Glöckerlverein Tiefenbach wurde turnusgemäß eine neue Vorstandschaft gewählt. Nachdem Helmut Zehntner nach 30 Jahren als 1. Vorstand nicht mehr kandidierte, wurde auf Vorschlag der Versammlung Martin Hobmeier einstimmig zum 1. Vorstand gewählt. Auch der bisherige 2. Vorstand Otto Schwinghammer stellte sich ebenfalls nach 30 Jahren nicht mehr zur Wahl. In dieses Amt wurde Petra Fuhr-Kraus gewählt. Desweiteren ist Gerti Simmet zum 3. Vorstand gewählt und zugleich als stellvertretende Schriftführerin bestimmt worden, da Armin Sondershaus und Christine Petermeier ihre Ämter abgaben. Erster Kassier bleibt weiterhin Rainer Poisl, sein Stellvertreter Anton Ingerl und erste Schriftführerin ist unverändert Resi Ingerl. Alle Kandidaten wurden mit großer Mehrheit gewählt, sodass nun wieder alle Vorstandsfunktionen besetzt sind. Neben der Vorstandswahl lief das übliche formale Programm ab. Mit dem Vortrag des Tätigkeitsberichts und des Kassenberichts sowie der einstimmigen Entlastung der bisherigen Vorstandschaft schloss der neue Vorstand Martin Hobmeier die Versammlung.

KLJB Ast

Die KLJB Ast startet wieder durch!

Nach fast zwei Jahren, in denen es verhältnismäßig still um unsere Landjugend geworden ist, freut sich die KLJB wieder zu einem großen Stück Normalität zurückkehren zu können. Von Onlinesitzungen zu monatlichen Versammlungen im Pfarrheim sowie vom Einkaufsservice und Drive-In zu den jährlichen Veranstaltungen in echter Gesellschaft. So packten die Mitglieder bei der diesjährigen Fahnenweihe der KLJB Adlkofen als Patenverein mit vollem Einsatz mit an. Zu der Freude, bei einem großen Fest wieder mittendrin zu sein, kam noch der Stolz über die neue Vereinstracht (siehe Bild), denn die Vorstandschaft hat in der Zwangspause keinesfalls nur Däumchen gedreht. Die Zeit wurde genutzt, um dieses Mammutprojekt mit viel Hingabe in Angriff zu nehmen und die Mitglieder freuen sich, auf den kommenden Veranstaltungen neu ausgestattet erscheinen zu dürfen. Mit einer zusätzlich im Juni frisch gewählten Vorstandschaft kann die KLJB es nun kaum erwarten, gemeinsam mit Ihnen wieder durchzustarten und lädt Sie herzlich ein, bei der Bildersuchwanderung am 28.08.22 und beim Weinfest dabei zu sein.



Im Herbst geht es wieder los!
SeniorenGYMNASTIK:
REHABILITATIONSSPORT
RÜCKENSchule



Unser neuer Übungsleiter, Albert Vanfleteren, Diplom-Sportlehrer und Trainer für Rehasport (Orthopädie), der letzten Herbst die Gruppe von unserer langjährigen Übungsleiterin Elfriede Raab übernommen hat, startet ab Herbst wieder mit der beliebten und immer gut besuchten Seniorengymnastik-Stunde. Das abwechslungsreiche Programm ist auf die Zielgruppe abgestimmt und fördert Mobilität, Ausdauer, Kraft, Koordination sowie das Selbstbewusstsein.

Die Seniorengymnastik ist eine eigenständige Bewegungsform des Sports und berücksichtigt die Altersveränderungen des Menschen und dient als Maßnahme zur Vorbeugung gegen Krankheiten (Prävention). Sie hilft, die körperliche und geistige Mobilität zu erhalten oder zu verbessern und weitgehend Pflegebedürftigkeit zu vermeiden (Sturzprävention). Entsprechend dosiert und ausgewählt kann dieses Bewegungsangebot bis ins hohe Alter und auch bei Behinderungen in Anspruch genommen werden. Die Übungen schulen vor allem die natürlichen Bewegungen und sind im Wesentlichen der allgemeinen Gymnastik entnommen. So können Lockerungs-, Dehn- und Kräftigungsübungen die Elastizität des Bewegungsapparates trainieren. Übungen gegen Haltungsschwäche werden notwendig und Koordinations-, Reaktions-, Geh- und Gleichgewichtsübungen erhalten die Sicherheit der Motorik, um vor Ungeschicklichkeiten und Unfällen zu bewahren. Aber auch die Förderung von Flexibilität sowie Übungen, die das Gehirn trainieren gehören zum Programm jeder Übungsstunde.

Die Kurse finden in der Turnhalle statt. Die Kurse gehen fortlaufend das ganze Jahr über außer in den Ferien. Der Einstieg ist jederzeit möglich. Bei neuen Teilnehmern erfolgt ein persönliches Vorgespräch sowie ein Probetermin.

Interessierte melden sich bitte direkt bei Albert Vanfleteren.

Weitere Informationen findet ihr auf der Homepage
www.albert-vanfleteren.de

VORANKÜNDIGUNG!! GEMEINDE-STOCKTURNIER



Die **Vorrunde** für das Gemeindeturnier des TSV Tiefenbach findet am **23. und 24. September 2022** und das **Finale** am **3. Oktober 2022** auf der Stockbahn des TSV statt.
Anmeldung bei Bernhard Wiefarn.



Kleine Komödie Kumhausen e.V.

Die Liebestombola

Bayerische Komödie in drei Akten von Siegfried Heinrich

Premiere:	am Freitag,	14.10.2022	19:30 Uhr
Vorstellungen:	am Samstag,	15.10.2022	19:30 Uhr
	am Freitag,	21.10.2022	19:30 Uhr
	am Sonntag,	23.10.2022	14:30 Uhr
	am Freitag,	28.10.2022	19:30 Uhr
	am Samstag,	29.10.2022	19:30 Uhr
	am Freitag,	04.11.2022	19:30 Uhr
	am Samstag,	05.11.2022	19:30 Uhr
	am Freitag,	11.11.2022	19:30 Uhr
	am Samstag,	12.11.2022	19:30 Uhr

Mitwirkende: Diana Engelsberger, Christa Grandlich, Christian und Michaela Gruber, Harald Huber, Klaus Marschner, Doris und Johann Ruhland, Fabian Schinner, Sandra Schwertl, Romana Schwierz, Jens Uwe Springer und Sabine Wiedemann

Regie: Johann Ruhland und Sandra Schwertl

Souffleusen: Birgit Luginger und Franziska Riedl

Wo: Landgasthof Hahn
Dorfstraße 11
84184 Zweikirchen (Gemeinde Tiefenbach)

Kartenvorverkauf am 05. und 12. Oktober 2022, von 18.00 bis 19.00 Uhr im Landgasthof Hahn in Zweikirchen
Vorbestellungen per Email theaterkumhausen@gmail.com oder telefonisch / per WhatsApp unter **0176/93126778**. Weitere Infos unter www.theater-kumhausen.de.
Bitte beachten Sie: Bei Platzreservierungen müssen die Eintrittskarten 1/2 Stunde vor der Ausführung abgeholt werden. Der Eintrittspreis beträgt 13 €.



Nutzung der Containerstandplätze in der Stadt Landshut für Landkreisanwohner nicht erlaubt

Aus gegebenem Anlass weist die Stadt Landshut darauf hin, dass die Containerstandplätze in der Stadt Landshut ausschließlich von privaten Haushalten aus der Stadt Landshut genutzt werden dürfen. Anwohner des Landkreises dürfen die Entsorgungseinrichtungen der Stadt Landshut nicht nutzen.

Aufgrund Lärmbeschwerden und wilden Müllablagerungen führt die Stadt Landshut an einigen Containerstandplätzen Videoüberwachungen durch. Die Daten werden im Rahmen von Ordnungswidrigkeitenverfahren ausgewertet und bei festgestellten Verstößen Bußgelder verhängt. Allein im Jahr 2021 wurden über 600 Ordnungswidrigkeitenverfahren durchgeführt. Dabei wurden in erheblichem Umfang Nutzungen durch Anwohner des Landkreises festgestellt. In den Anhörungsverfahren gaben viele Landkreisanwohner an, sie hätten nicht gewusst, dass die Containerstandplätze der Stadt Landshut nicht genutzt werden dürfen. Deshalb informiert die Stadt Landshut in den gemeindlichen Mitteilungen, dass die Nutzung der Containerstandplätze nur von privaten Haushalten aus der Stadt Landshut genutzt werden dürfen. Der Betrieb der Containerstandplätze samt den Entsorgungskosten wird über die Müllgebühren aus der Stadt Landshut finanziert.

Abfälle von den privaten Haushalten aus dem Landkreis dagegen verursachen der Stadt zusätzliche Kosten, die nicht aus Abfallgebühren gedeckt werden. Deshalb sind diese Abfälle in den Entsorgungseinrichtungen des Landkreises zu entsorgen.



3. Bayerische Demenzwoche

Die Diagnose Demenz löst bei Betroffenen und Angehörigen häufig Ängste und Verunsicherung aus. Aus Sorge vor Ablehnung trauen sich viele nicht ihrem Umfeld davon zu erzählen. Manche nehmen gar nicht mehr am gesellschaftlichen Leben teil.

Das Bayerische Staatsministerium für Gesundheit und Pflege hat daher bereits zum dritten Mal die Bayerische Demenzwoche ausgerufen. Zahlreiche Aktionen und Angebote machen bayernweit auf das Thema Demenz aufmerksam. Ziel ist es, mehr Verständnis für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen zu schaffen und so ein gutes Miteinander in einer demenzsensiblen Gesellschaft zu ermöglichen. Die Aktionswoche findet dieses Jahr von 16.-25.09.2022 statt.

Auch in der Region Landshut wird es wieder ein vielfältiges Angebot geben. Fast täglich finden an verschiedenen Orten Vorträge, Gesprächs- oder auch Bewegungsangebote statt. Alle regionalen Termine werden von der Koordinierungsstelle Demenz Landkreis Landshut gebündelt auf der Website www.demenz-landshut.de veröffentlicht. Informationen zur gesamten Aktionswoche und den landesweiten Angeboten sind unter www.demenzwoche.bayern.de zu finden.

Darüber hinaus steht die Koordinierungsstelle Demenz für Fragen und Anliegen zum Thema Demenz und der Demenzwoche telefonisch zur Verfügung: 0871/963 67-161.

Die Gemeinde Tiefenbach (4.010 Einwohner) im Landkreis Landshut sucht zum 01.09.2023 einen



Auszubildenden zum Verwaltungsfachangestellten (m/w/d) Fachrichtung Kommunalverwaltung (VFA-K)

Du durchläufst eine qualifizierte und anspruchsvolle 3-jährige Ausbildung, bei der Du vielfältige, spannende und herausfordernde Aufgabengebiete kennenlernst. Die Ausbildung erfolgt im dualen System, dabei findet der praktische Teil der Ausbildung im Rathaus und der theoretische Teil in der Berufsschule und Bayer. Verwaltungsschule statt.

Anforderungen:

- Mittlerer Schulabschluss oder qualifizierter Mittelschulabschluss
- Spaß und Freude an der Arbeit mit und für die Bürgerinnen und Bürger
- Interesse an rechtlichen Zusammenhängen und Verwaltungstätigkeiten
- Teamfähigkeit, Lernbereitschaft und Zuverlässigkeit

Wir bieten:

- Tarifgerechte Bezahlung
- Flexible Arbeitszeitmodelle
- Sonderzahlungen
- Jobrad
- Übernahme in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis (bei entsprechender Eignung)

Du möchtest ein Teil unserer modernen und dienstleistungsorientierten Behörde werden?

Dann sende bitte Deine aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Schulzeugnisse/Abschlusszeugnis sowie ggf. Praktikums- oder Arbeitszeugnisse) bis **spätestens 31.10.2022** an die Gemeinde Tiefenbach, Hauptstr. 42, 84184 Tiefenbach, E-Mail: gemeindetiefenbach@tiefenbach-gemeinde.de, Telefon: 08709/9211-15. Auskunft erteilt Frau Ingerl.

Die Gemeinde Tiefenbach (4.010 Einwohner) im Landkreis Landshut stellt zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen



Verwaltungsfachangestellten (m/w/d) in Vollzeit (39 Wochenarbeitsstunden) ein

Aufgabenschwerpunkte:

- allgemeine Verwaltungstätigkeiten
- Unterstützung der einzelnen Fachbereiche, z.B. Personal
- weitere Aufgabengebiete nach Qualifikation

Wir erwarten von Ihnen:

- abgeschlossene Ausbildung als Verwaltungsfachangestellte/r (VFA-K) oder Verwaltungsfachkraft (BL I)
- Erfahrung mit EDV-Programmen der AKDB und MS Office Produkten
- bürgerfreundliches Auftreten
- selbständiges und eigenverantwortliches Arbeiten
- Erfahrungen in der Kommunalverwaltung
- gute und sichere Beherrschung der deutschen Sprache in Wort und Schrift

Wir bieten Ihnen:

- ein unbefristetes Arbeitsverhältnis bei gleitender Arbeitszeit
- Eingruppierung nach dem TVöD und den persönlichen Voraussetzungen, einschließlich der üblichen Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes
- einen modernen Arbeitsplatz
- umfassende Einarbeitung und fachbezogene Fortbildung sowie eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisse) richten Sie bitte bis **spätestens 22.08.2022** an die Gemeinde Tiefenbach, Hauptstraße 42, 84184 Tiefenbach, E-Mail: gemeindetiefenbach@tiefenbach-gemeinde.de, Tel. 08709/9211-15. Auskunft erteilt Frau Ingerl.